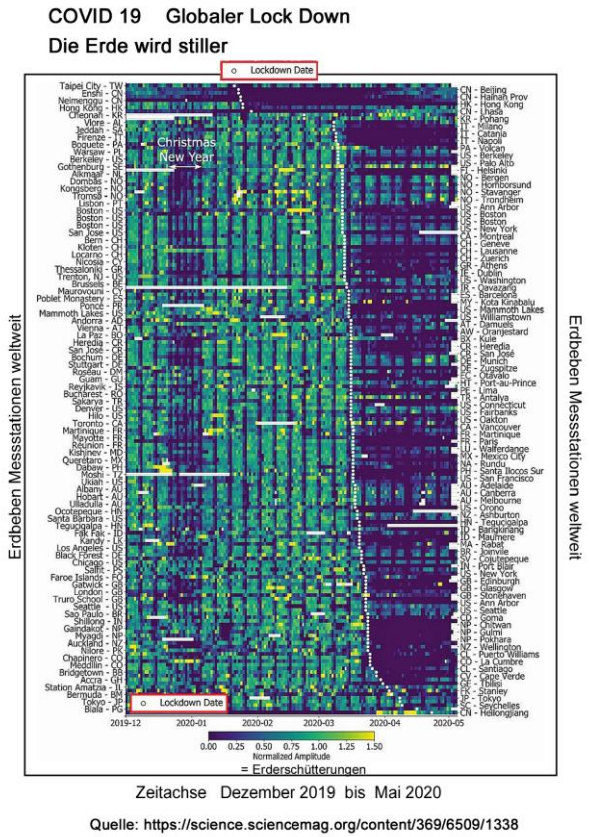



Quelle: https://science.sciencemag.org/content/369/6509/1338

**Vor dem Hintergrund dieser COVID-19 Graphik wird der Inhalt dieses Dokumentes sowie der gesamte Inhalt meiner Webseite stark erhärtet.**

**Krank durch**

**Tief- und Niederfreqenten Schall - (0 bis 20 / 20 bis 125 Hertz)**
**Vibration, Körperschall, von Menschen gemachtes "seismisches Grundrauschen"**
**und Pulsation der Umgebungsluft**

**Im Laufe des 1. Globalen COVID-19 Lock wurde festgestellt:**
**Die Erde wird stiller. Das vom Menschen gemachte "seismische Grundrauschen" wird sehr viel schwächer.**

**In dieser Graphik ist sehr deutlich auch die Zeit um Weihnachten sowie die Wochenenden zu erkennen.**
**Auch zu diesen Zeiten gibt es weniger Erderschütterungen.**

**Vibration erzeugt Schall – Schall erzeugt Vibration.**
**Es gibt das Eine nicht ohne das Andere.**

**Die Wirkung Tief- und Niederfreqenten Schalls**
**und Vibration auf den Menschen**
**darf nicht einzeln betrachtet werden.**

**Die Wirkungen addieren und summieren sich.**

**Wir haben nur einen Heimatplaneten – in einem unendlich fein ausbalancierten System und Kosmos.**

**Bildlich gesprochen wird unser Heimatplanet Erde samt all seiner Bewohner in ein „Schütteltrauma" versetzt.**

***Das Schütteltrauma beschreibt als rechtsmedizinischer Begriff die Folge einer Kindesmisshandlung mit meist schweren neurologischen Folgen und relativ geringen äußerlich sichtbaren Verletzungen.***

**Genau dies findet statt – es gibt keine Grenzwerte, kein Gesetz regelt dies ….**

# Unerkannt Umweltkrank

**WICHTIG:**
**Die Kläranlage fungiert hier lediglich als MESS-INSTRUMENT. Sie ist NICHT die Ursache für gestörten Schlaf. Sie ist beliebig ausgesucht.**

**In dieser Dokumentation wird belegt, dass sehr viele Menschen, zeitgleich zu meinen Symptomen*, auf identische Umwelt-Ursache* reagieren. Die Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität sind dabei erheblich.**

**Die Gesundheitsberichte 2017 der Krankenkassen DAK und BARMER kommen zu identischen Ergebnissen:**
**Die Bundesbürger schlafen immer schlechter. Angst- und Panikerkrankungen haben stark zugenommen.**
**Jedoch wird in den Berichten die Möglichkeit einer Umwelt-Erkrankung nicht in Erwägung gezogen.**

Grundlage und Anlass für diese Datenerhebung ist meine Umwelt-Erkrankung.

Ursache: Nicht hörbarer Schall, Tieffrequenter Schall – Infraschall und/oder Körperschall – Vibration - Erdbeschleunigungen
Wellenlänge: 0 bis 20/125 Hz (Hertz), je nach Definition

Schall von 0 bis ca. 8 Hz wird mit den anerkannten, akustischen Messungen nach DIN-Norm nicht erfasst/bewertet.
Für solchen Schall gibt es keine rechtlichen Bewertungskriterien. Es gilt: Was man nicht hört, schadet nicht.
Bei den gültigen Messungen nach DIN-Norm werden wesentliche Parameter wie Vibration und spontane Luftdruckschwankungen nicht gemessen.

Schall von 0,1 Hz Wellenlänge entspricht einer Wellenlänge von ca. 3300 Metern.
Schall von 1 Hz Wellenlänge entspricht einer Wellenlänge von ca. 330 Metern.
Schall von 100 Hz Wellenlänge entspricht einer Wellenlänge von ca. 3,30 Metern.

**Je tiefer die Frequenz des Schalls ist, umso schlechter sind diese Frequenzen mit baulichen Mitteln abzuschirmen.**
**Schallwellen solch grosser Wellenlängen werden auch durch natürliche Hindernisse wie Berge nicht aufgehalten.**
**Sie sind in der Lage, Gebäude, das Erdreich uvm. in Schwingung/Resonanz zu versetzen (Körperschall).**

**Inwieweit diese andauernden, kontinuierlichen Schwingungen wiederum die Umgebungsluft zum Schwingen anregen, bedarf der Klärung.**

**In anerkannten alten und aktuellen Forschungs- und Versuchsberichten werden unter anderem folgende Symptome bei Exposition mit Infraschall beschrieben:**
**Schlafstörung, Schwindel, Traurigkeit, Rast- und Ruhelosigkeit, Angst, Unruhe, Panik, Konzentrationsprobleme, Wortfindungsstörungen, Vibrationsgefühl an Körper und Organen, Druckgefühl auf Kopf und Ohren, Kopfschmerz, Nackenschmerz, Schmerzen allgemein, Erkrankung des Herz-Kreislaufsystems, Orientierungslosigkeit uvm.**

Infraschall, *auch unterhalb der Hörschwelle*, wird bereits vorsichtig von einigen Namhaften Instituten und Referenten in seiner Wirkung als unterbewertet eingestuft.
Hörschwelle und Wahrnehmungsschwelle scheinen nicht identisch zu sein. (Robert Koch Institut; Prof. Krahe, Wuppertal)

**Die <u>Wirkschwelle</u> liegt weit unterhalb der Wahrnehmungs- und/oder Hörschwelle!**

**Aus ungezählten Beobachtungen an beliebigen Orten ist mir bekannt, dass viele Menschen, besonders im Schlaf, auf identische, unnatürliche Umweltursache wie ich reagieren.**

**Oftmals höre ich unmittelbar nachdem ich z. B. durch „gefühlten Stromschlag“ aus dem Schlaf gerissen wurde, in Nachbarwohnungen die Toilettenspülung. Egal ob ländliches Gebiet oder Grossstadt, Hotel oder Wohnhaus.**

In dieser Darstellung wird in der Zeit von ca. 22:00 bis 06:00 Uhr die Menge/das Volumen von Abwasser angezeigt, das eine Kläranlage erreicht.
In den Graphiken dieser nächtlichen Schmutzwasserfracht einer Kläranlage ist die Erzeugung von Schmutzwasser = vorwiegend Toilettenspülung in Abhängigkeit der Zeit erfasst.

Auf diese Graphiken wurden meine Symptome, Aufwachzeiten und Wachzeiten eingetragen.

Es ist anzunehmen, dass einige der im Schlaf gestörten Personen liegen bleiben, einige der im Schlaf gestörten Personen werden eventuell an den Kühlschrank gehen, einige werden lesen usw.,
- und einige der im Schlaf gestörten Personen werden zur Toilette gehen.

Des Weiteren ist anzunehmen, dass, besonders bei älteren Menschen, beim nächtlichen Toilettengang oftmals gar nicht oder nur mit geringen Wassermengen gespült wird (z. B. um Wasser zu sparen, andere nicht zu stören).

Die nicht erfasste „Dunkelziffer“ kann dabei sehr nennenswert sein.
Wasser-Verbrauchsspitzen wären deutlich höher.

Mein seit akutem Ausbruch der Erkrankung im Dezember 2011 nahezu täglich geführtes „Brummtagebuch“ enthält alle wichtigen Informationen.

Parameter für diese Auswertung sind: Volumen Abwasser, Uhrzeit, meine Aufwachzeit, meine Wach Zeit, Art meiner Symptome/Irritationen.

Kläranlage/Abwasserreinigungsanlage ARA:
Einzugsgebiet ländlich, grossräumig: mehrere Dörfer, Ortsteile grösserer Orte. Eine lokale Quelle für die Immissionen ist damit ausgeschlossen.
Anzahl Haushalte des Stranges: ca. 6000 bis 7000
Reines Wohngebiet, keine Industrie.

Sonstiges:
An keinem der Beispieltage war Vollmond (schlechter Schlaf wird häufig damit begründet).
In den abgebildeten Nächten gab es keinen Niederschlag/Regen.

Zu den Graphiken (hierzu wurden eine grössere Anzahl Graphiken bewertet):
Abbildungen entsprechen durchschnittlicher Auswahl.
Auf die Abbildung sehr extremer Graphiken wird hier verzichtet.

Messgrösse: Liter pro Sekunde l/s

Der Basiswert/Nullwert liegt bei 10-12 l/s

Die Bevölkerung geht gegen 0:30 Uhr bis 1:15 Uhr zu Bett (Werktag).

Die Bevölkerung steht kurz vor 6:00 Uhr auf (Werktag).

Zusätzlich sind die im Messzeitraum durch das Schweizer Erdbebeninstitut, SED, registrierten Erderschütterungen genannt.
Alle Zeiten: Lokalzeit MEZ/MESZ (hier jedoch nicht relevant).

Auffällig ist in den Graphiken auch, dass in diesem Messzeitraum besonders Sonntage „betroffen“ und nennenswert sind.
Dies kann als deutliches Zeichen dafür gewertet werden, dass die Immissionen nicht natürlichen Ursprungs sind.

Die Erde hat keine Arbeitszeitregelungen.

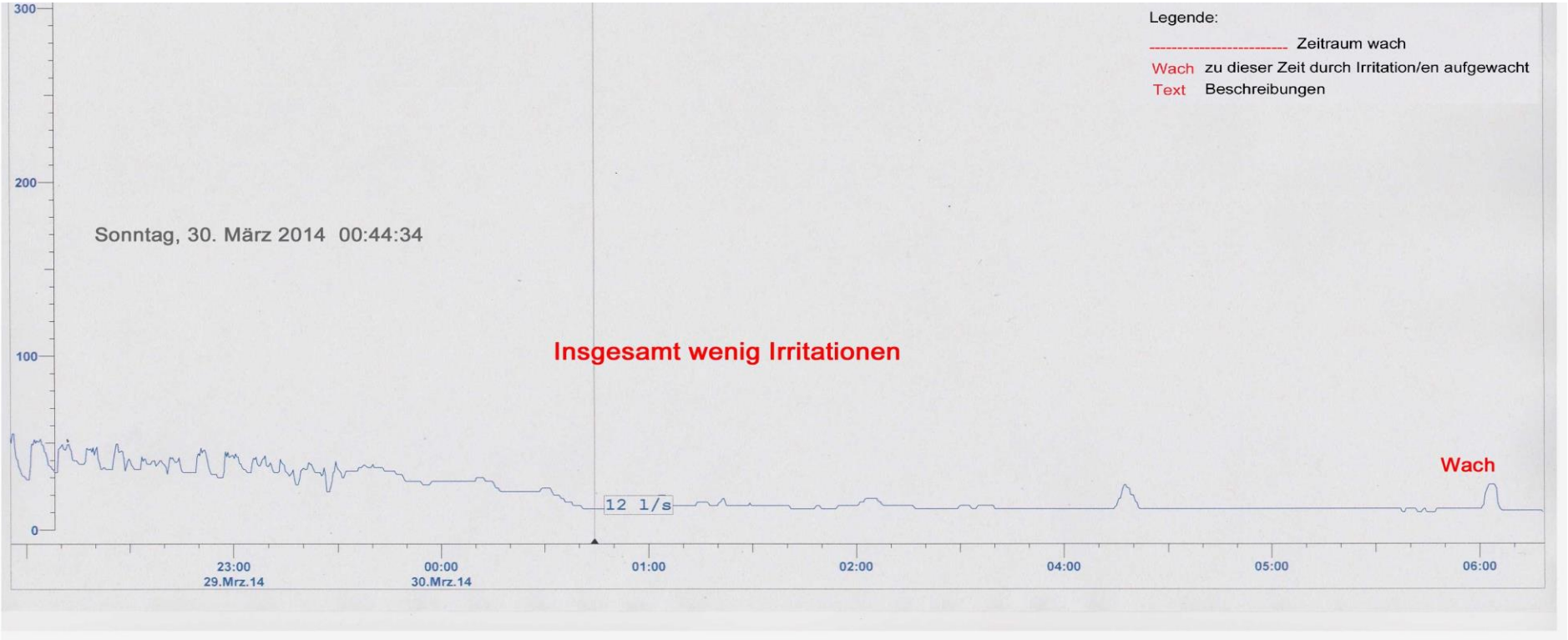
Bedingt durch meine Erschöpfung überschlafe ich einige Ereignisse.

Nach Nächten mit vielen/starken überschlafenen Ereignissen wache ich dann für gewöhnlich durch gefühlten Stromschlag auf und bin unmittelbar zittrig, fahrig, voller Unruhe. Oftmals habe ich dann vollkommen entfärbte, blutleere, kalkweisse „Tränensäcke“ unter den Augen.
Dies ist auch und besonders nach Einnahme einer Schlafhilfe so.

Es ist, wie wenn der Körper den Immissionen dann schutzlos ausgeliefert war.
Bei aller Müdigkeit komme ich mit den Wachzeiten „besser klar“. Ich scheine dem dann „nicht schutzlos“ ausgeliefert zu sein.

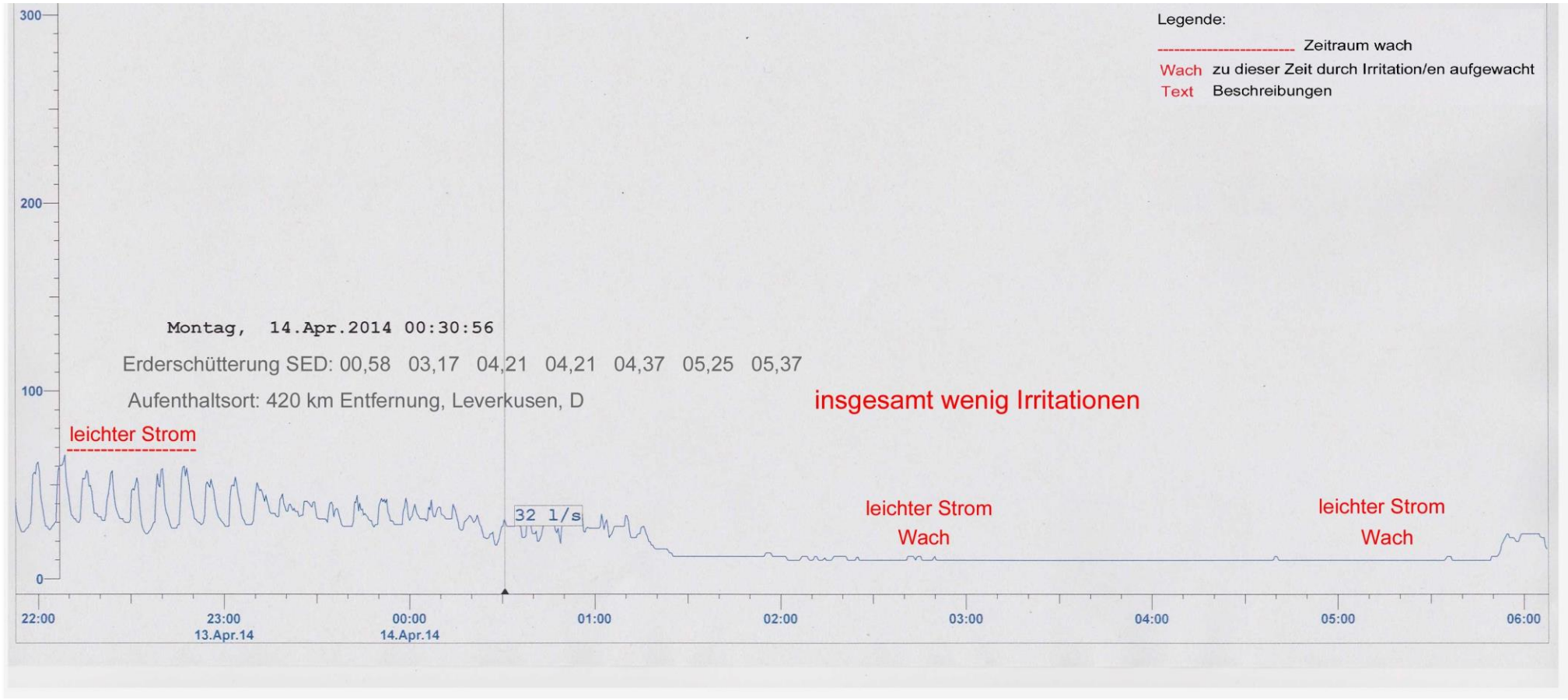
Hier eine selten ruhige Nacht, in der ich zwischendurch nicht von Symptomen durch Infraschall/NF – Vibration/Erdbeschleunigung aufgewacht bin.

Keine nennenswerte Anzahl Personen nutzen während der Nacht die Toilettenspülung. Sie schlafen gut ein und schlafen durch.



In der Zeit von 22:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr hatte ich leichtes Stromgefühl. Dann bin ich eingeschlafen.

Leichter Anstieg des Volumens der Abwässer zu dieser Zeit und einige Zeit danach.



In der hier erfassten Zeit von ca. 22:20 Uhr bis ca. 01:00 Uhr hatte ich sehr starke Beschwerden/Symptome.

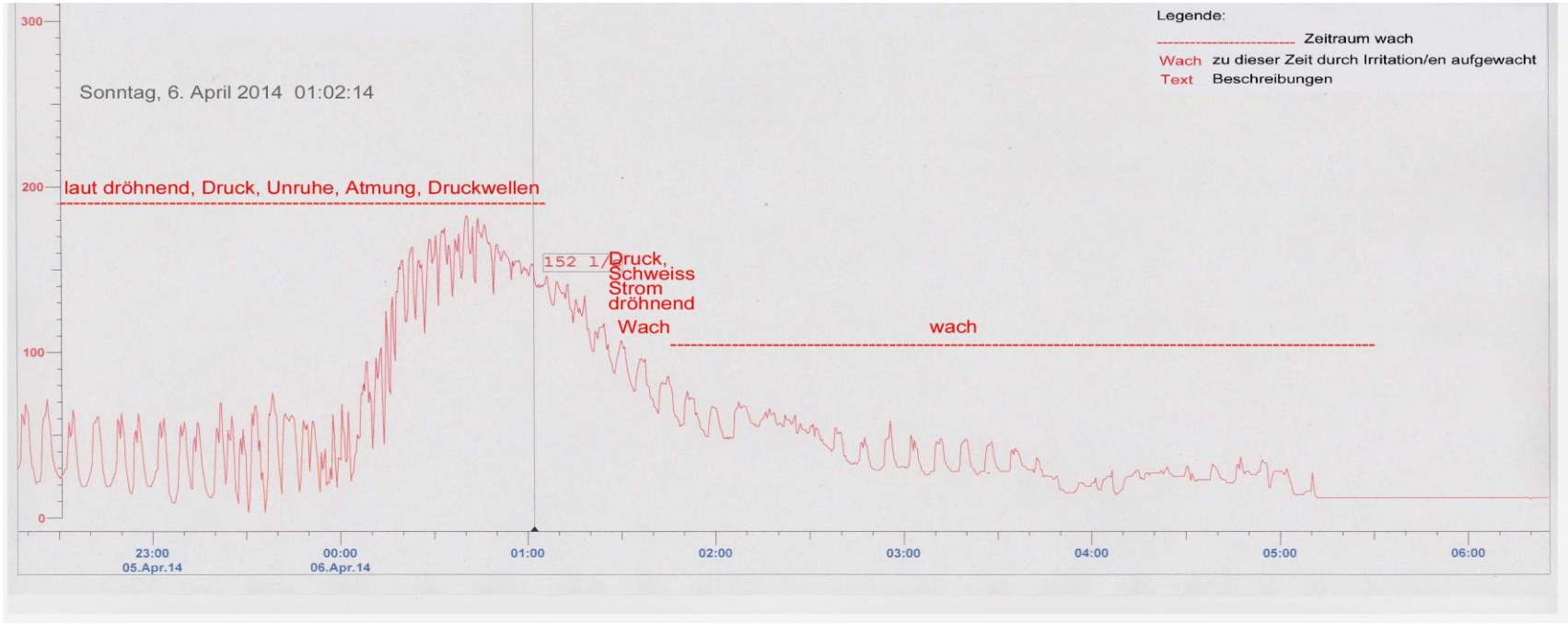
Laut dröhnender Ton, Druckgefühl Ohren-Kopf-Körper, Unruhe, erschwerte Atmung, das Spüren von Druckwellen. Dann bin ich eingeschlafen.

Gegen 01:50 Uhr bin ich wieder aufgewacht durch/mit Schweissausbruch, Druckgefühl, Stromgefühl und lautem Dröhnen.
Von da an restliche Nacht wach. Erst gegen 05:30 wieder eingeschlafen.

Die Anwendung des Verfahrens der Detektion von Druckwellen, verursacht durch Nicht Hörbaren Schall – Infraschall
(Patent EP3004817), belegt diese äussere Ursache durch unnatürlichen Schall sehr sicher und eindrücklich.
Anzahl, Intensität und Dauer der detektierten Nebelfronten korrelieren mit Intensität und Dauer des gestörten Schlafs der Betroffenen.

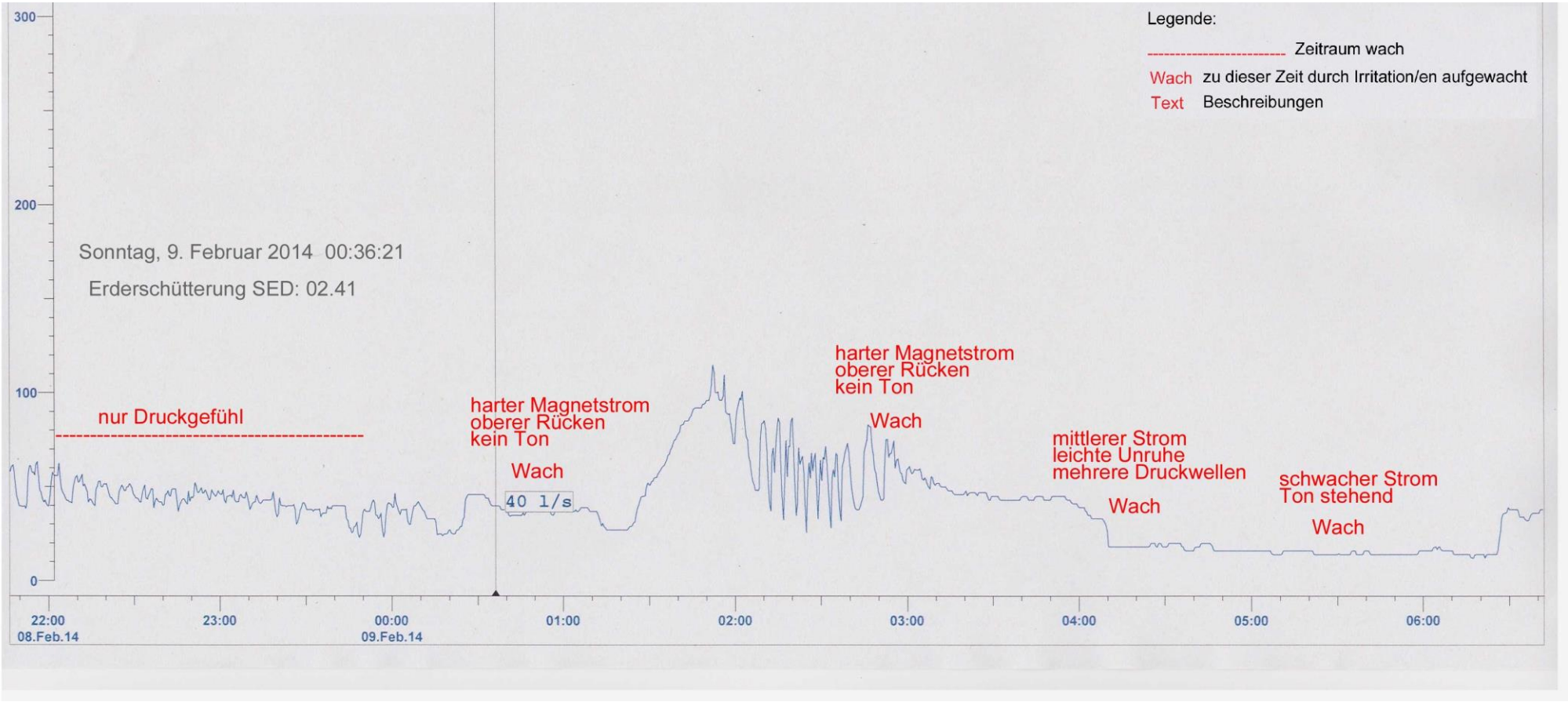
Der Anstieg des Volumens des Abwassers korreliert zu den genannten Zeiten und der Intensität meiner gespürten Symptome durch unnatürliche Umwelteinflüsse.

Sehr viele Personen hatten eine sehr unruhige / schlaflose Nacht.

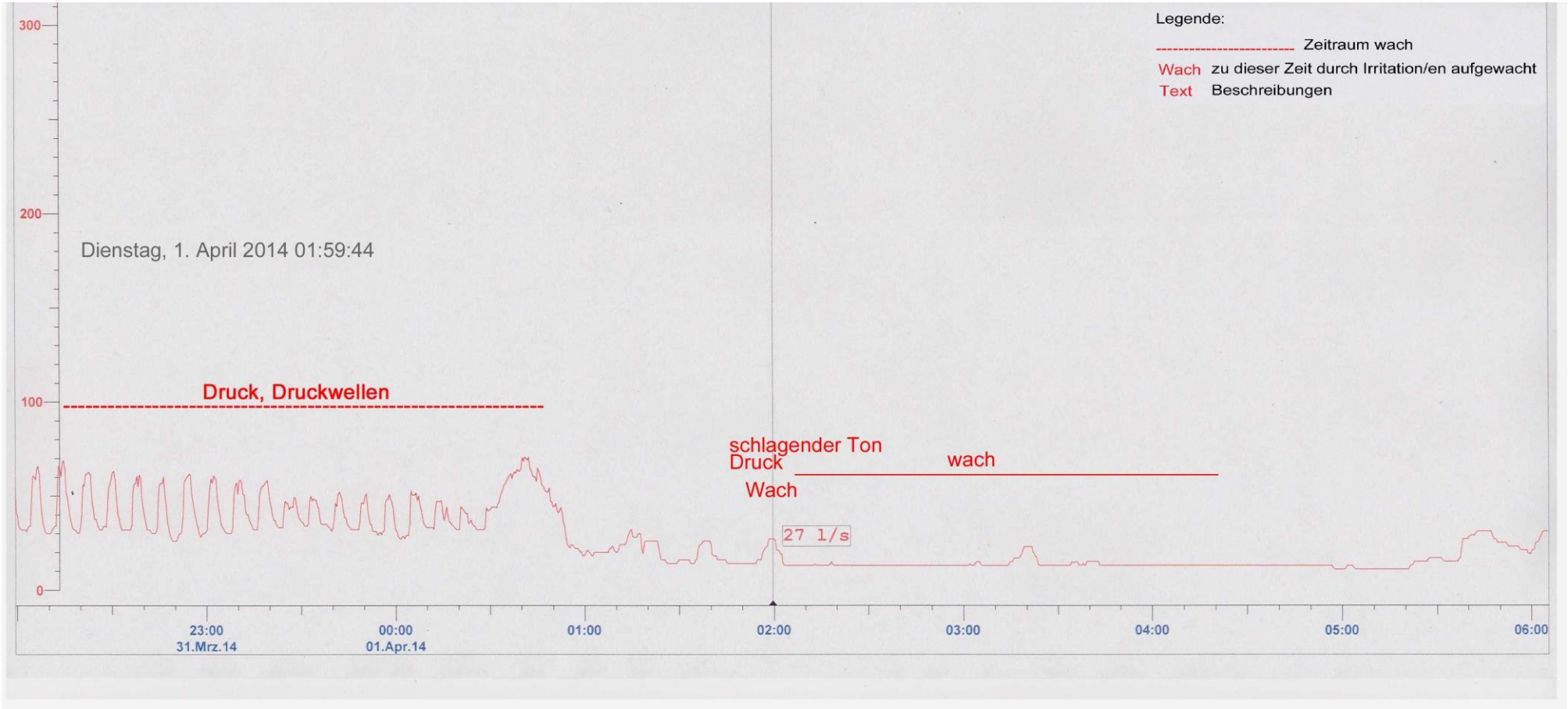


Auch hier korrelieren das Abwasservolumen sowie die Zeiten mit den von mir gespürten Symptomen.

Auch hier hatten sehr viele Personen eine unruhige / schlaflose Nacht.

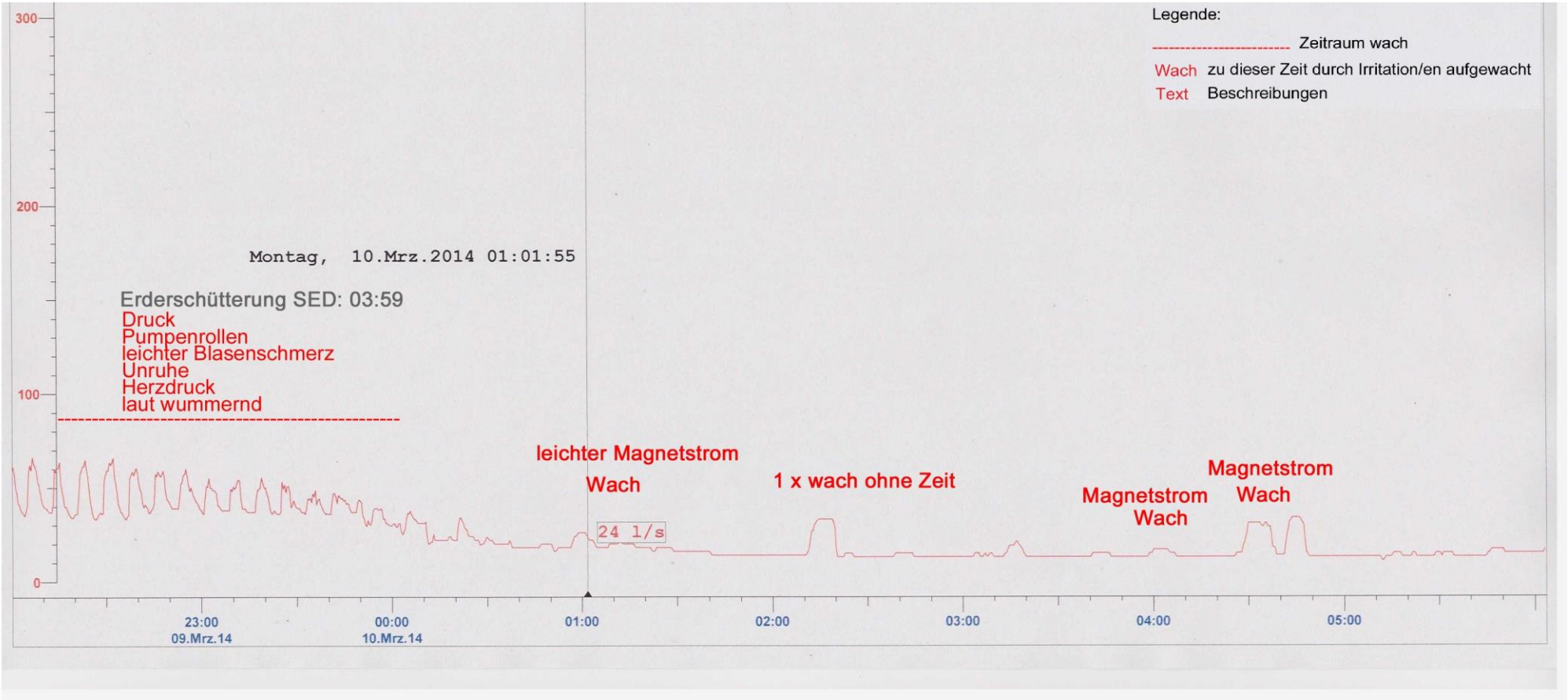


Hier hatten viele Personen Einschlafprobleme.
Nur einige haben während der Nacht die Toilettenspülung betätigt.



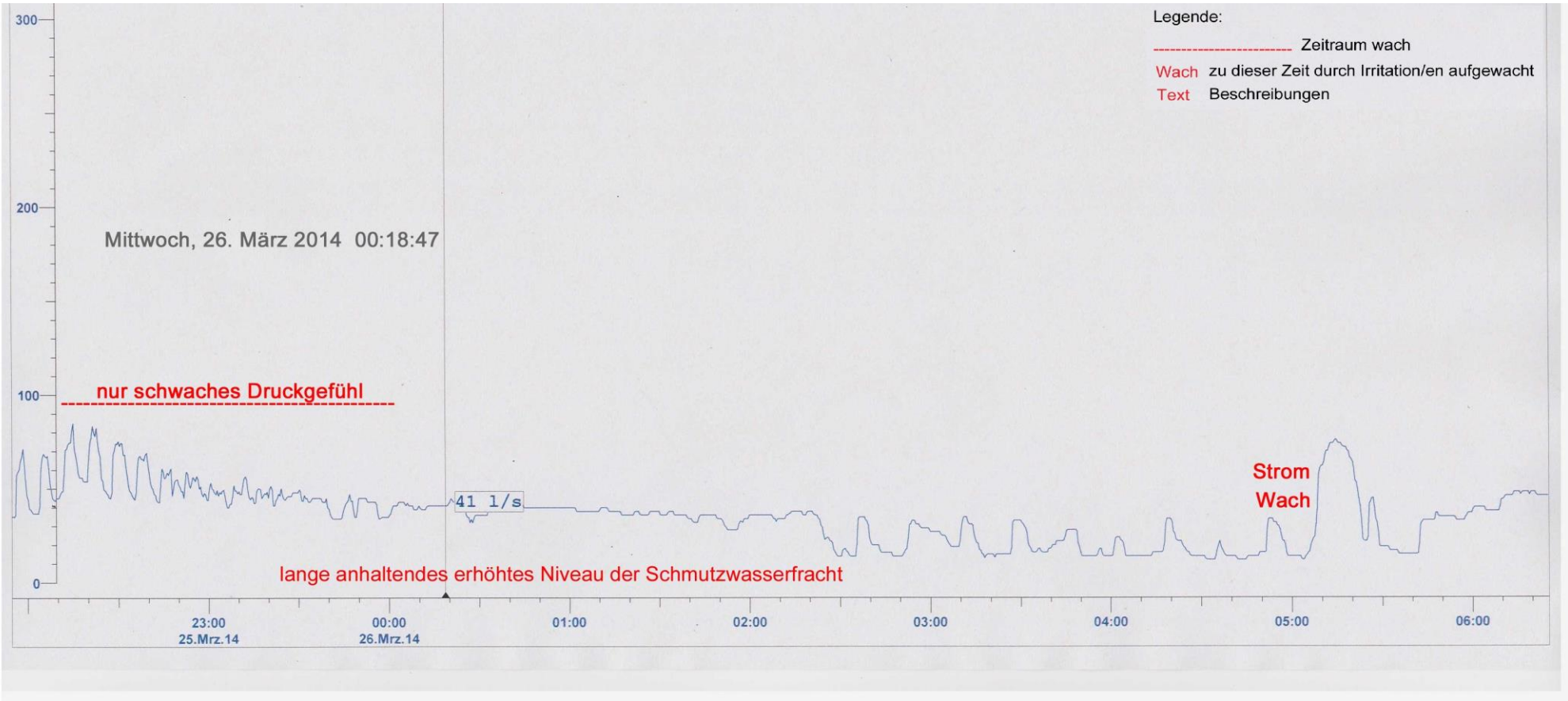
Eine „Standard“ Nacht.

Auch hier deutliche Übereinstimmung in den Zeiten der Nutzung der Toilettenspülen (Einschlafen/Erwachen) etlicher Personen zu den Zeiten meines Erwachens durch unnatürliche Umwelteinflüsse.



Trotz des Druckgefühls habe ich dann gegen 00:00 Uhr geschlafen und bin erst gegen 05:00 Uhr von Stromgefühl erwacht.
Nach solchen Nächten, wenn ich vor Erschöpfung etliche Ereignisse überschlafe, bin ich vollkommen „gerädert“.
Z. B. Zittern, Fahrigkeit, Müdigkeit sind sichere Anzeichen für eine solch ereignisreiche Nacht.

Gut erkennbar hier die bis ca. 02:30 Uhr anhaltende erhöhte Nutzung der Toilettenspülung und die unruhige Nacht (häufige Spitzen des Volumens Toilettenspülung).
Für sehr viele Personen war diese Nacht nicht erholsam.



**Schlussbewertung / Schlusswort:**

In den Abbildungen ist klar und deutlich ersichtlich, dass die unnatürliche Umwelt-Ursache meiner gespürten Symptome bei sehr vielen anderen Personen zu Einschlafstörungen und gestörten Schlaf führt.

Dessen sind sie sich aber im Regelfall nicht bewusst.
Sie haben „einfach“ schlecht und unruhig geschlafen.
Der Tag war stressig, Sorgen um Dies und Das, mussten oftmals zur Toilette, Gedanken zum morgigen Tag und so weiter …….

Jeder findet seinen Grund dafür. An unnatürliche Umwelteinflüsse denkt dabei kaum keiner.

Die betreffenden Personen sind diesen Einflüssen, genau wie ich, auch tagsüber genauso ausgesetzt.

Sie können den Grund Ihrer Müdigkeit, Unkonzentriertheit, Gereiztheit, Rast- und Ruhelosigkeit, Schmerzen, Herz-Kreislaufprobleme usw. nicht erkennen.

Nach **objektiven** Beobachtungen gehe ich von 30% der Bevölkerung aus.

**Für Tieffrequenten Schall - Infraschall – Pulsation der Umgebungsluft und von Menschen gemachtes “seismisches Grundrauschen“ = Vibration gilt:**

**Die Wirkschwelle für den Menschen liegt weit unterhalb der Wahrnehmungs- und Hörschwelle.**

***Gesundheit und Unversehrtheit sind Höchste Güter***
***Beides ist im Grundgesetz verankert.***

***Das Thema darf nicht weiter aus kurzsichtigen wirtschaftlichen Interessen „unter den Tisch gekehrt“ werden.***

***Unerkannt Umweltkrank***